

Schnee gehört in unseren Breitengraden zum Winter. Eine Schneeballschlacht, Rodeln und Skifahren machen jedermann Freude. Doch kann viel Schnee und Eis auch zur Last werden.

Unterstützen Sie Ihre Feuerwehr und berücksichtigen Sie folgende Ratschläge:

■ Schneewehen auf Dächern

Besonders nach länger anhaltendem Schneefall drohen Schneewehen von Dächern auf Fußgängerbereiche zu stürzen. Stark benutzte Fußgängerwege an Straßen, zwischen nahe beieinander stehenden Gebäuden oder Fußgängerbereiche an Gebäuden mit Parkplätzen sind besonders gefährdet.

Zur Gefahrenbeseitigung ist nicht immer sofort die Feuerwehr notwendig. So können Sie zunächst mit eigenen Mitteln versuchen - ohne sich dabei selbst zu gefährden - die Schneewehen vom Dach zu holen. Von einem hochgelegenen Fenster, einer Dachluke oder von einem Balkon aus lassen sich oftmals schon größere Mengen mit einem Besen oder einer Harke entfernen. Eine zweite Person sollte zu diesem Zeitpunkt den Gehweg absperren, damit nicht weitere Passanten unnötig gefährdet werden!

Erst wenn mit Eigenmitteln nichts erreicht werden kann, sollte die Feuerwehr gerufen werden.

■ Eiszapfen

Gleiches gilt für Eiszapfen. Zwar sind diese sehr schön anzusehen, drohen aber ab einer entsprechenden Größe leicht auf Fußgängerwege oder Straßen zu stürzen.

Auch hier können Sie mit einem Besenstiel versuchen, erreichbare Eiszapfen zu entfernen. Auch hierbei achten Sie bitte darauf, dass Sie sich nicht selbst oder andere gefährden.

Sind die Eiszapfen nur schwer oder gar nicht zu erreichen bzw. ist die Gefährdung für Sie selbst oder Dritte zu groß, dann alarmieren Sie die Feuerwehr (Notruf 112)!

